



Mastbruchschüler testen ihre Stärken

Modellprojekt verbessert Berufschancen

• **Paderborn** (clu). Der Wunsch, direkt nach der Schulzeit eine Ausbildung beginnen zu können, steht heute für viele Jugendliche an erster Stelle. Die Mastbruchschule bietet ihren Schülern jetzt an, ihr eigenes Potential mit einem speziellen Verfahren ermitteln und darstellen zu können. Das soll ihre Chancen im Bewerbungsverfahren verbessern. Das Projekt wird gefördert von der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh, der Agentur für Arbeit Paderborn und der Stadt Paderborn.

Durchgeführt wird das so genannte Kompetenzfeststellungsverfahren von „pbreport“, einer

Arbeitsgruppe für wissenschaftliche Evaluation. Das Verfahren bietet einen professionellen Rahmen, um den Schülern der 9. Klassen ihre Kompetenzen und Stärken zu spiegeln. Ziel ist es, die Ergebnisse ergänzend zu den schulischen Leistungen in den Berufswahlorientierungsprozess einzubeziehen und zu nutzen. So können die Jugendlichen in ihrer weiteren Entwicklung unterstützt und ihnen Perspektiven aufgezeigt werden.

Leistungs-, Wissens- und Verständnistests, ausführliche Einzelgespräche, ein Sportparcours und ein handwerklich orientiertes Teamprojekt - all das wird

den teilnehmenden Schülern über einen Zeitraum von drei Monaten im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts angeboten.

Derzeit nehmen 72 Schüler an der Kompetenzermittlung teil. Untersucht werden dabei vor allem die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen sowie allgemeine Arbeitsmerkmale der Jugendlichen wie etwa die Teamfähigkeit.

Zum anderen werden berufs-feldbezogene Fähigkeiten, Neigungen und Interessen ermittelt und das Wissensspektrum über Berufsfelder erweitert. Die Ergebnisse werden in einem Stär-

kenprofil zusammengefasst und mit dem Teilnehmer erörtert. Dabei werden Selbst- und Fremdeinschätzung abgeglichen.

Das Ergebnis der Kompetenzanalyse ist ein Förderplan und ein Profil der individuellen Fähigkeiten. Das Profil wird in Form eines Zertifikats überreicht und kann dem Schulzeugnis bei einer Bewerbung beigelegt werden, um so die Erfolgchancen zu erhöhen.

Erste Erkenntnisse aus dem Verfahren zeigen bereits jetzt, dass viele der Schüler ein bemerkenswert gutes Grundpotenzial haben.